




<Anfertigen einer Relaxliege>

<p>Schule / Schulart: BBS I Mainz</p> <p>Gruppe: 15 SUS, 10 m. und 5 w.</p>	 <p>Organisationsform: 5 Unterrichtseinheiten in der Woche</p>
<p>Projektbeschreibung:</p> <p>Nach einer ausgiebigen Kennenlernphase mit Sozialkompetenz-Übungen lernten die Schülerinnen und Schüler erste Berufe kennen. Verschiedene Team- und Gruppenaufgaben unterstützen dabei die Gruppenfindung. Das Schulsystem und Möglichkeiten nach der Schule wurden erläutert und erste Projektideen wurden gesammelt.</p> <p>Zur ersten Erprobung erfolgte im ersten Halbjahr, zur Findung der Projektidee, eine Arbeitsprobe in Form einer Werkzeugkiste. Die Schüler lernten den Ablaufplan zum Bau einer Werkzeugkiste kennen. Sie erstellten diese anhand von einer Bauanleitung, durch Sägen, gezielte Verleimung, und Lackieren.</p> <p>Durch den Nachweis der Umsetzbarkeit erfolgte im Anschluss daran die Planung des Projektes der „Relaxliege“. Die SUS sägten die Seitenteile aus. Danach wurden diese geschliffen und lackiert. Der Rahmen wurde ebenso behandelt sowie die Beplankung. Dazu bildeten die SUS Zweiergruppen um sich gegenseitig zu unterstützen. Verbesserungsvorschläge wurden während der Tätigkeiten besprochen. Die Planung zur weiteren Durchführung für das zweite Halbjahr wurde in Teilabschnitten umgesetzt, sodass eine zeitliche Planung für den Restverlauf des Projektes den SUS bekannt war. Hierzu erstellten die SUS ein Plakat mit einem Zeitstrahl und den Umsetzungsstationen.</p> <p>Im zweiten Halbjahr wurde das Projekt wie geplant fortgeführt bis zum Zeitpunkt des Einschnittes der Corona Pandemie.</p> <p>Die SuS erhielten ihre Aufgaben per Post und konnten so eine Kombination zur angepassten Form des Projektes fortführen. Die Kommunikation erfolgte telefonisch, sowie per E-Mail. Die Aufgabe war dabei die Anzucht einer Bohne, zur Verschönerung der Relaxliegen-Umgebung. Alle nötigen Materialien wurden den SUS zugesandt.</p> <p>Am 05.05. wurde die Präsenzphase im Projekt wieder aufgenommen und die zuvor per Post oder digital gestellten Aufgaben wurden in der Projektzeit an der Schule fertig gestellt. Die ursprüngliche Projektidee wurde wieder aufgenommen, die Relaxliege wurde fertig erstellt und auf dem Schulgelände aufgebaut. Eine ursprünglich für den 30.Juni 2020 geplante Abschlusspräsentation konnte aufgrund der Infektionsschutzauflagen nicht stattfinden.</p>	
<p>Besonderheit: Zur praktischen Umsetzung des Projektes stellte die Schule erfreulicherweise die Werkräume zur Verfügung. Absprachen anhand der verfügbaren Zeiten wurden getroffen.</p> <p>Während der Schulschließung zur Corona Pandemie wurde das Projekt umgestellt und die Schüler bekamen</p>	

Arbeitsaufträge und Material per Post zugeschickt. Die Kommunikation und die Projektgestaltung fand per E-Mail und telefonisch statt. Mehrere weitere geplante Exkursionen und Besuche von externen Partnern in der Schule konnten aufgrund der Corona Pandemie nicht erfolgen.

Die Zusammenarbeit der heterogenen Gruppe verlief harmonisch und die Einigung auf eine gemeinsame Projektidee erfolgte trotz unterschiedlicher Interessen sehr schnell. Insgesamt war die Motivation und das Engagement dieser Gruppe besonders gut und die Teilnahme sehr beständig.

Folgende Berufsfelder waren Inhalt des Projekts:

- **Dienstleistung (u.a. Restaurantfachmann/-frau, Fachkraft Abwassertechnik, Einzelhandelskaufmann/ -frau, Koch, Hauswirtschaftler/in)**
- **Berufsfeld Kunst, Kultur, Gestaltung (u.a. Mediengestalter, Grafikdesigner)**
- **Berufsfeld Landwirtschaft, Natur und Umwelt (u.a. Fachpraktiker für Kreislauf-Abfallwirtschaft, Gärtner)**
- **Handwerk (u.a. Raumausstatter/-in, Schneider/-in, Friseur/-in)**
- **Soziales, Pädagogik (u.a. Pflegefachmann/-frau, Erzieher)**

ggfls. Exkursionen / Betriebsbesichtigungen:

- **Exkursion BIZ Mainz**
- **Besuch der HWK**
- **Exkursion SWR Mainz**
- **Besuch des Gutenberg Museums**



Bildquelle: Birte Meurer/CJD



Bildquelle: Birte Meurer/CJD

Erfolg und Auswirkung der geförderten Maßnahme

Das Projekt wurde mithilfe eines Zwischenberichts, anonymisierten Befragungsbögen für Lehrkräfte und SuS sowie Evaluationsbögen für Mitarbeitenden des Trägers ausgewertet. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Träger wurde überwiegend als positiv bewertet. Die Einbettung des Projektes in das Berufsorientierungskonzept der Schule war gelungen, es gab einen festen Projekttag, Projektverläufe wurden thematisiert und Veränderungswünsche umgesetzt. Der Austausch zwischen Schule und dem Trägermitarbeitenden fand regelmäßig statt, die Teamleitung des CJDs hospitierte vor Ort und gab Rückmeldung über den Projektverlauf, dabei wurden Anpassungen zur praktischen Umsetzung vorgenommen.

Die Projektgruppe erreichte trotz ihrer Heterogenität im Projektverlauf ihr gemeinsames Ziel, die Projektidee zu verwirklichen.

Den SuS gelang es über die Projektidee den deutschen Arbeitsmarkt und das Ausbildungssystem näher kennenzulernen. Dadurch konnten sie ihre berufliche Orientierung konkretisieren. Es war zu beobachten, dass die SuS auch durch 2P plus Digital mehr Selbstständigkeit zeigten, sich besser strukturierten und ihre Sprachkenntnisse verbesserten. Im Kontakt mit externen Kooperationspartnern zeigten sich die SuS im Verlauf des Schuljahres aufgeschlossener.

Im Projektverlauf des Schuljahres 2019/20 und der außergewöhnlichen Herausforderung durch Covid 19 ist es hilfreich und empfehlenswert, weiterhin intensiv an der Medienkompetenz der SuS zu arbeiten.

Öffentlichkeitsarbeit

- Text Homepage Schule (Anlage 2 P Plus Vorlage Web Schule)
- Link CJD Homepage:
<https://www.cjd-rhein-pfalz-nordbaden.de/angebote/fuer-schulen/berufsorientierungsangebote/2p-plus/>
- Link Bundesministerium für Bildung und Forschung :
<https://www.berufsorientierungsprogramm.de/angebote-fuer-zugewanderte/de/2p-plus-fuer-neu-zugewanderte-in-rheinland-pfalz-2380.html>